

04.10.2010

2. Leopoldstadt

Bezirksübersicht

TÄGLICH

Chronik

Zu den Bezirken

Was? Wann? Wo?

Unterhaltung

Magazin

Chillout - Zone

Mode & Trends

Handy & Tech

Wellness, Gesundheit

Freizeit-Tipps

Urlaub, Sport, Hobby

Wirtschaftsnews

Auto & Verkehr

Wohnen, Haus & Garten

Produktnews

Kunst in Wien

Tierecke

Forum

Lesermeinungen

Erotik

04.08.2010

Augarten: Korruptionsstaatsanwalt ermittelt!

Sachverhaltsdarstellung an die Korruptionsstaatsanwaltschaft wegen der unzulässigen Verbauung (Konzertsaal)

Das Bundesdenkmalamt hat bekanntlich mit einem nicht begründeten Bescheid den Weg zum Bau einer nicht augartenkonformen Erweiterung angeblich für die Wiener Sängerknaben - geebnet. Wesen dieser Bescheid bildete ein vom Bundesdenkmalamt eingeholtes Gutachten der Landschaftsarchitekten Dipl.-Ing. Stefan Ing. Gerhard Rennhofer, in welchem diese die Schutzwürdigkeit des Augartenspitzes verneinten.

Die Volksanwaltschaft der Republik Österreich hält in ihrer Mitteilung vom 26.7. fest: Sie hat die Kritik am Bescheid des Bundesdenkmalamtes "bereits öffentlich geäußert" - u. a. in der ORF-Sendung Bürgerfragen. Diese Kritik, so die Volksanwaltschaft, wurde "erhärtert und vertieft". Sie sind "insbesondere Mängel bei der Bestellung und Zweifel an der Richtigkeit des Gutachters".

Die begutachtenden Landschaftsarchitekten stehen in engen persönlichen Beziehungen zu den Architekten des Konzertsaales, den Herrn Dr. Franz Lawugger und Mag. Johannes Kraus vom Architekturbüro "architektur kommunikation", auf deren Antrag der Bescheid des Bundesdenkmalamtes zurückgeht. Ob dies der Objektivität bei der Gutachtenerstellung zutrifft, damit über die verheerende Optik hinaus strafrechtlich relevant sind, werden gegeben sind, wird derzeit von der Korruptionsstaatsanwaltschaft untersucht.

Im Zusammenhang mit dem Bau der "Mehrzweckhalle" am Augartenspitze wurde eine zweite Anzeige. Nach der Sachverhaltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft vom 19.7. wegen des Verdachtes des Amtsmissbrauches, u. a. durch den Landeshaupmann von Wien, erging nun (29.7.) auch eine Sachverhaltsdarstellung an die Korruptionsstaatsanwaltschaft wegen des Verdachtes von (Geschäfts-) Beziehungen zwischen Gutachtern und Antragstellern.

[<< zurück](#)

[Zurück zur Startseite](#)